

WIN_DASI Datensicherung 2

Handbuch

Version 2.0

Ideler IT-Service GmbH · www.win-dasi.de

Inhalt

1. Wozu WIN_DASI dient

2. Systemvoraussetzungen

3. Das erste Profil anlegen

4. Sichern

5. Express-Sicherung

6. Profile bearbeiten

7. Sichern in die Cloud und auf Server

8. Wiederherstellen

9. Protokolle

10. Einstellungen

11. Kommandozeile und automatische Sicherung

12. Fehlerquellen

13. Was sich gegenüber WIN_DASI 1.x geändert hat

1. Wozu WIN_DASI dient

WIN_DASI sichert ausgewählte Ordner und Dateien in ein Zielverzeichnis: auf ein anderes Laufwerk, einen USB-Datenträger oder einen Netzwerkpfad – oder in entfernten Speicher wie WebDAV, S3, SFTP, OneDrive, Google Drive und Dropbox (Abschnitt 7). Was gesichert wird und wohin, legen Sie einmal in einem **Sicherungsprofil** fest. Danach genügt ein Klick oder ein Doppelklick auf ein Desktop-Symbol.

Die Sicherung ist eine gewöhnliche Kopie Ihrer Dateien oder, auf Wunsch, ein ZIP-Archiv. Sie können sie jederzeit auch ohne WIN_DASI öffnen.

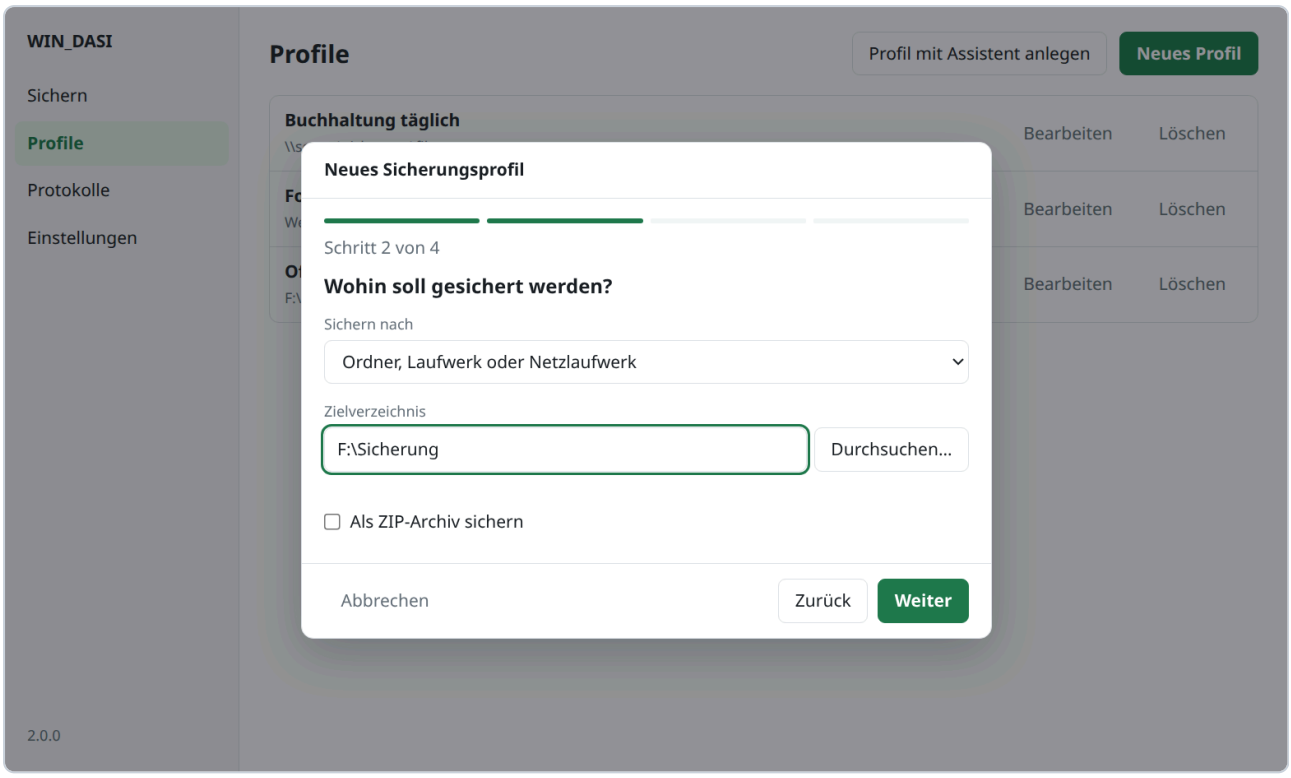
2. Systemvoraussetzungen

- Windows 10 oder 11, oder ein aktuelles Linux mit grafischer Oberfläche
- Unter Windows die Komponente „WebView2“; sie ist bei Windows 11 und aktuellen Windows-10-Installationen vorhanden
- Schreibrechte im Zielverzeichnis

3. Das erste Profil anlegen

Beim ersten Start ist die Profilliste leer. Klicken Sie auf **Profil mit Assistent anlegen**. Der Assistent führt in vier Schritten zum Profil:

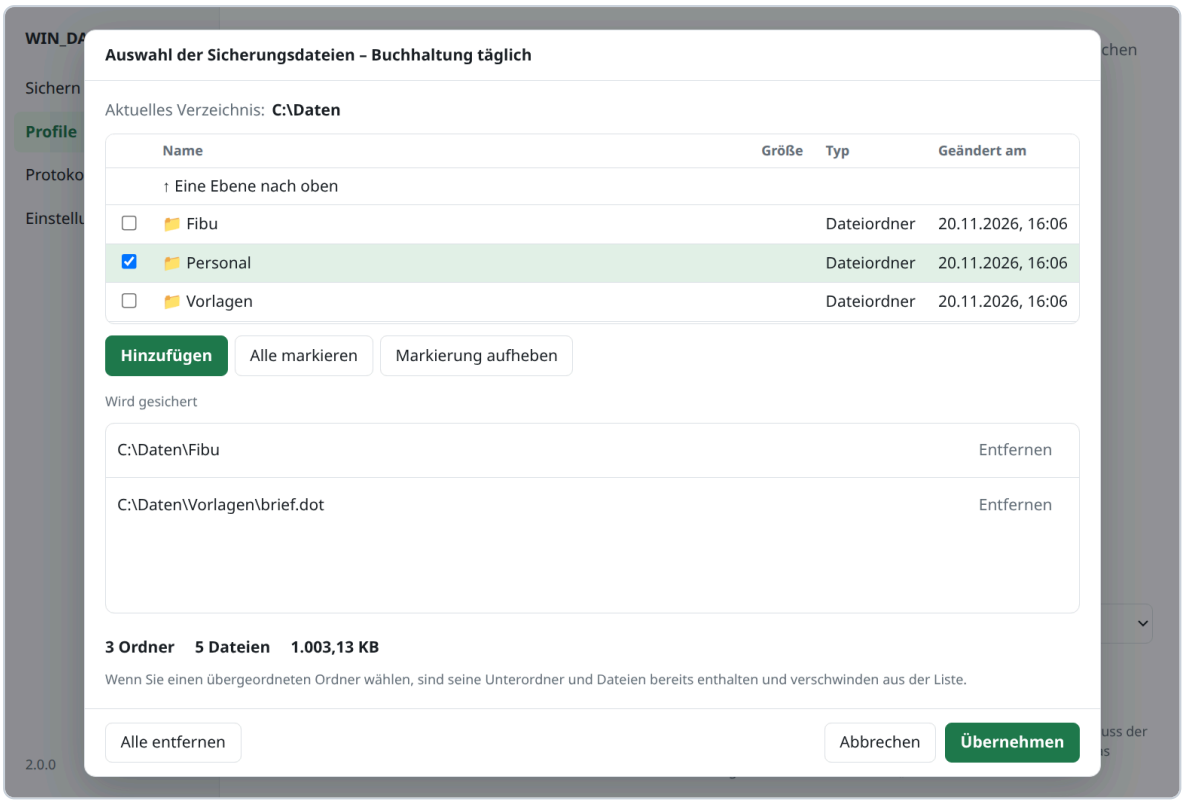
1. **Name** – zum Beispiel „Buchhaltung täglich“. Jeder Name darf nur einmal vorkommen.
2. **Ziel** – Laufwerk, Ordner oder Netzwerkpfad, oder über **Sichern nach** ein Cloud-Ziel (Abschnitt 7). Hier können Sie auch **Als ZIP-Archiv sichern** wählen.
3. **Auswahl** – über **Auswahl ändern…** öffnet sich die Dateiauswahl (siehe unten). Auf Wunsch tragen Sie einen Dateifilter ein.
4. **Zusammenfassung** – mit **Sicherung anschließend sofort starten** läuft die erste Sicherung gleich mit.



Der Assistent in Schritt 2: Zielverzeichnis wählen

Die Dateiauswahl

Im oberen Bereich blättern Sie durch Laufwerke und Ordner: Ein Klick auf einen Ordnernamen öffnet ihn, **Eine Ebene nach oben** führt zurück. Haken Sie an, was gesichert werden soll, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Die Auswahl erscheint im unteren Bereich unter **Wird gesichert**, mit der Zahl der Ordner und Dateien und der Gesamtgröße.



Die Dateiauswahl: oben blättern und anhaken, unten die Auswahl mit Umfang

> **Hinweis:** Die Auswahl ist einschließend. Wenn Sie einen übergeordneten Ordner wählen, sind seine Unterordner und Dateien bereits enthalten und verschwinden aus der Liste.

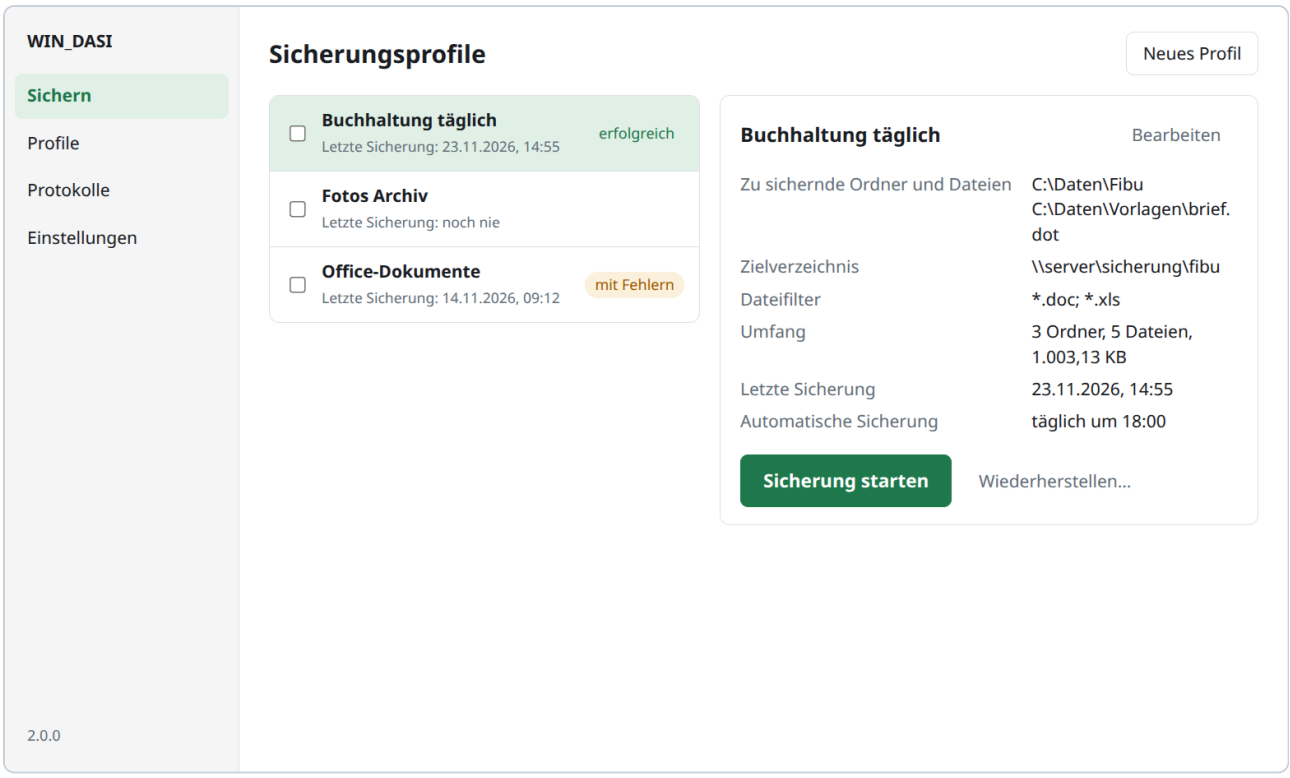
Dateifilter

Mit einem Filter sichern Sie nur bestimmte Dateitypen, etwa `*.doc;*.xls`. Mehrere Muster trennen Sie mit Semikolon. `*` steht für beliebig viele Zeichen, `?` für genau eines; Groß- und Kleinschreibung spielt keine Rolle. Im Profil-Editor bietet die Schaltfläche **?** fertige Filter für Word, Excel, Office, PDF und Bilder an.

Der Filter gilt für Dateien in den gewählten Ordnern. Einzeln gewählte Dateien werden immer gesichert.

4. Sichern

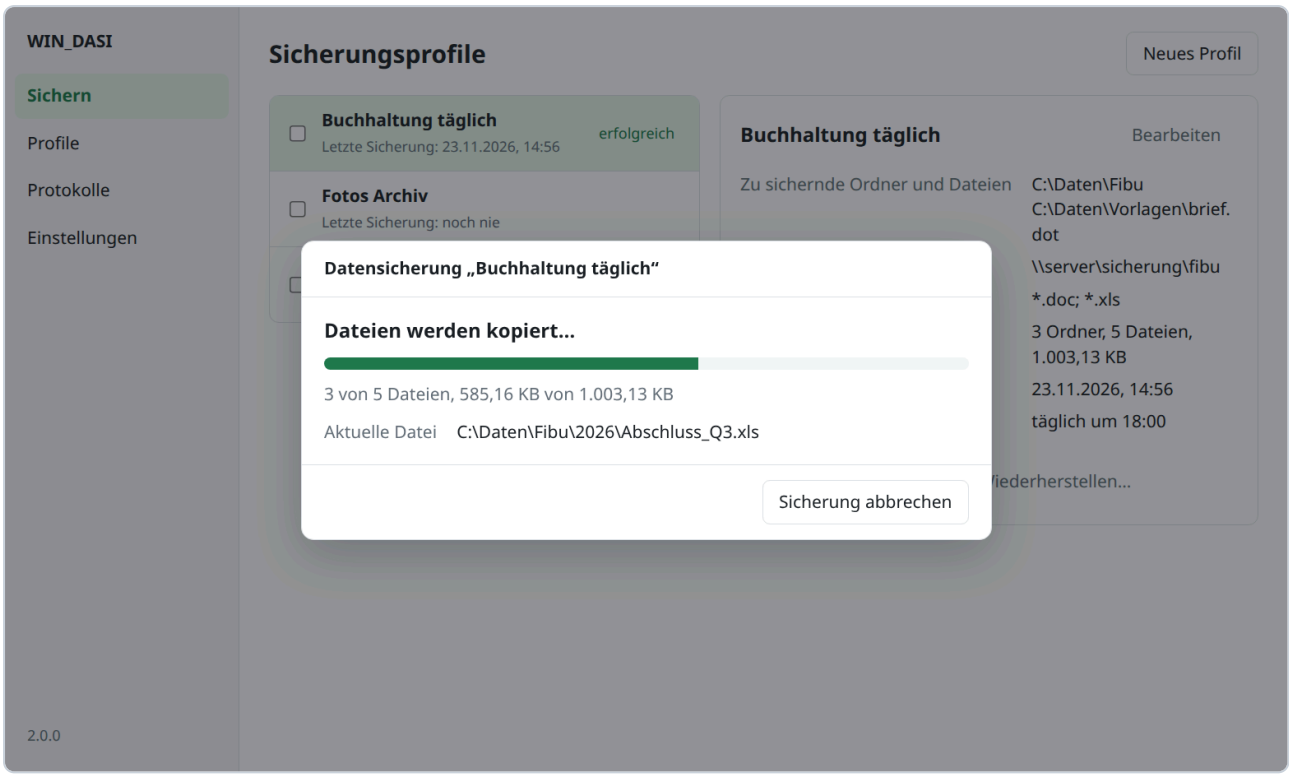
Die Ansicht **Sichern** zeigt links Ihre Profile, rechts die Einzelheiten des gewählten Profils: was gesichert wird, wohin, mit welchem Filter, den Umfang und den Zeitpunkt der letzten Sicherung.



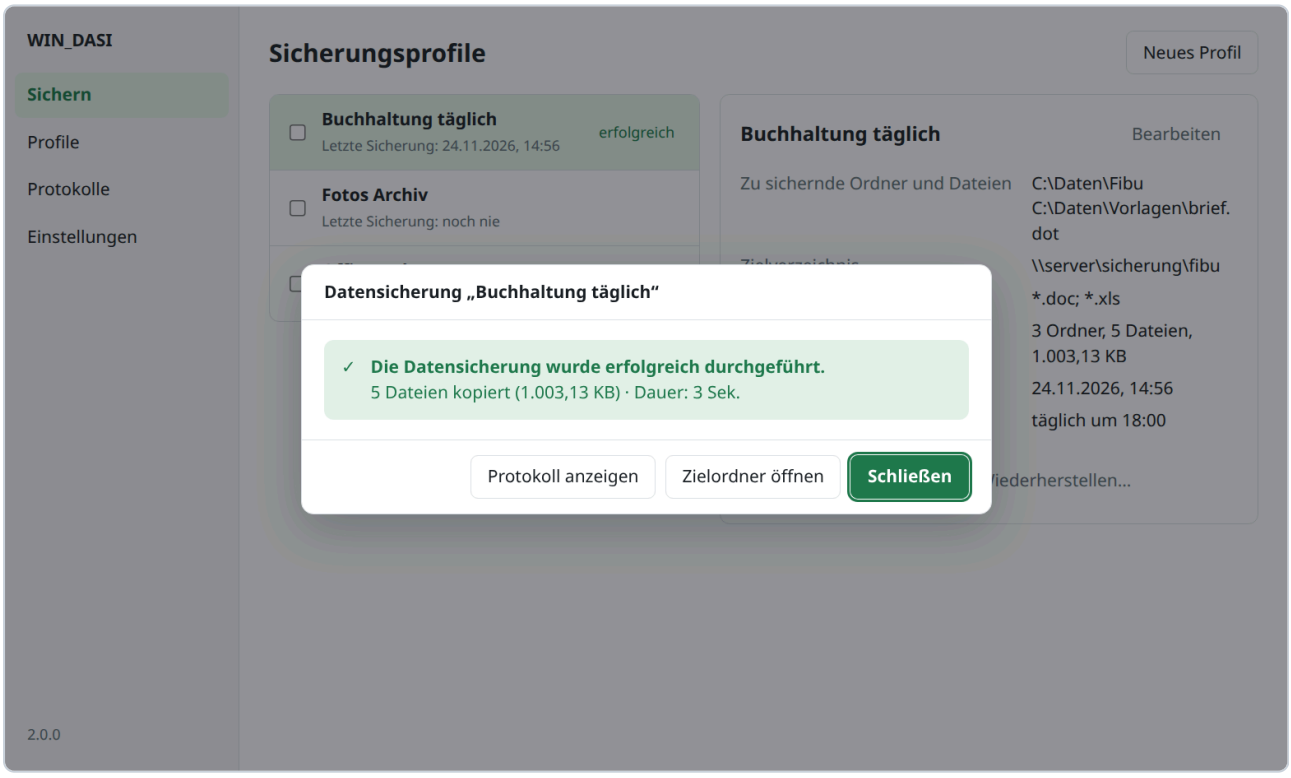
Die Ansicht „Sichern“ mit der Profilliste und den Einzelheiten des gewählten Profils

- **Sicherung starten** sichert das gewählte Profil.
- Haken Sie mehrere Profile an, werden sie mit einem Klick nacheinander gesichert.

Während der Sicherung sehen Sie den Fortschritt und die aktuelle Datei. **Sicherung abbrechen** beendet den Lauf nach der laufenden Datei; bereits kopierte Dateien bleiben im Ziel. Am Ende steht das Ergebnis mit der Zahl der kopierten Dateien. Konnten einzelne Dateien nicht gesichert werden, etwa weil ein anderes Programm sie geöffnet hat, werden sie aufgeführt; die übrigen sind trotzdem gesichert.



Laufende Sicherung mit Fortschritt und aktueller Datei

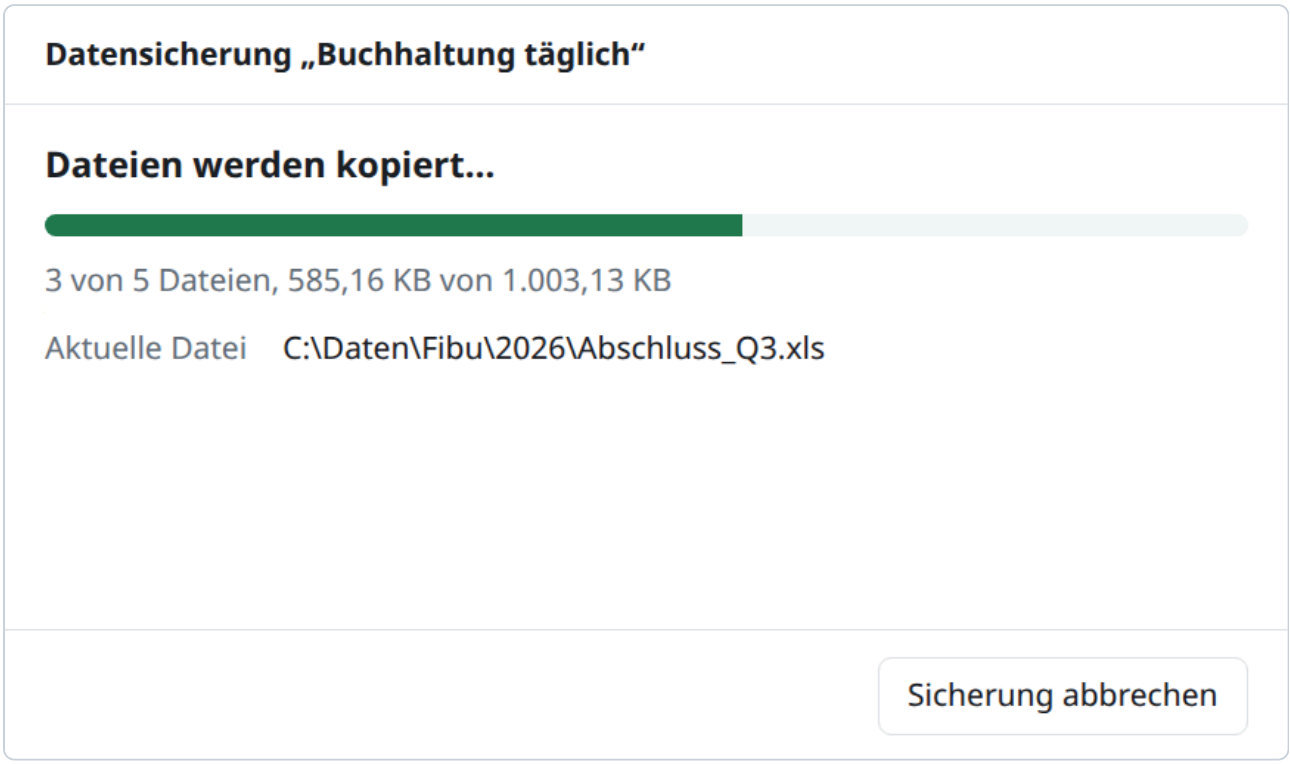


Ergebnis einer erfolgreichen Sicherung

Fehlt das Zielverzeichnis, fragt WIN_DASI, ob es angelegt werden soll. Prüfen Sie in diesem Fall zuerst, ob der Datenträger oder das Netzlaufwerk verbunden ist.

5. Express-Sicherung

Für die tägliche Sicherung ohne Umwege: Öffnen Sie das Profil zum Bearbeiten und klicken Sie auf **Express-Symbol auf dem Desktop anlegen**. Ein Doppelklick auf dieses Symbol startet die Sicherung sofort. Es erscheint nur ein kleines Fenster mit Fortschritt und Ergebnis.

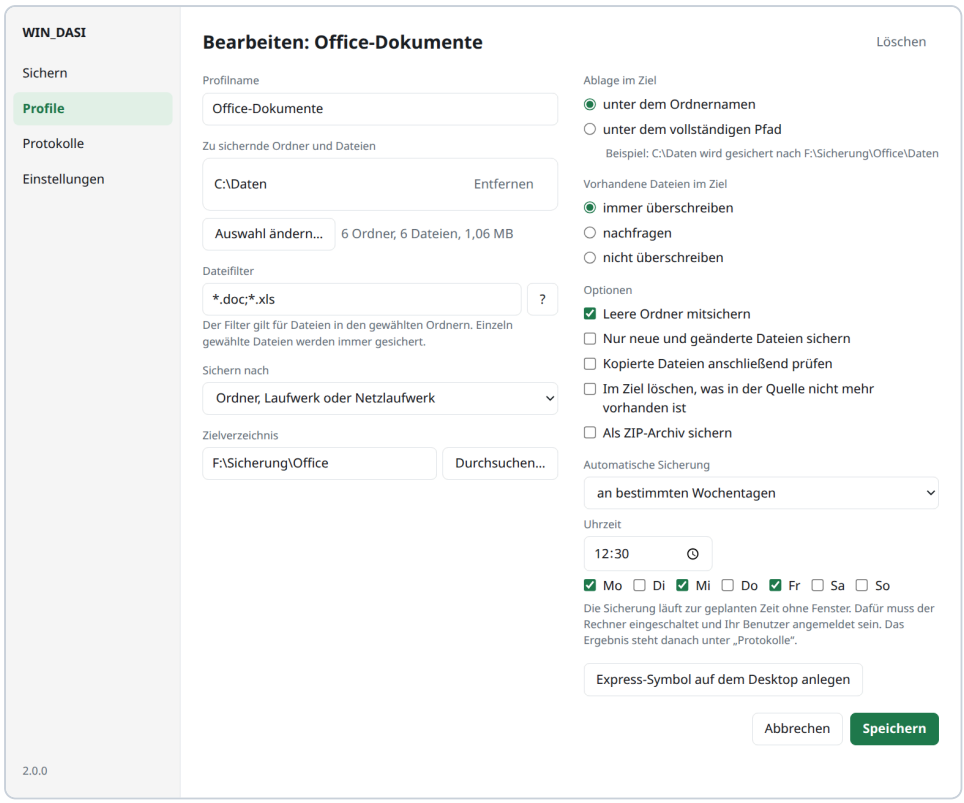


Das Express-Fenster während der Sicherung

Das Symbol führt immer den aktuellen Stand des Profils aus, auch wenn Sie das Profil später ändern oder umbenennen. Brauchen Sie es nicht mehr, löschen Sie es vom Desktop.

6. Profile bearbeiten

Unter **Profile** legen Sie Profile an, ändern und löschen sie. Beim Löschen eines Profils bleiben die bereits gesicherten Dateien erhalten.



Der Profil-Editor mit allen Einstellungen und der automatischen Sicherung

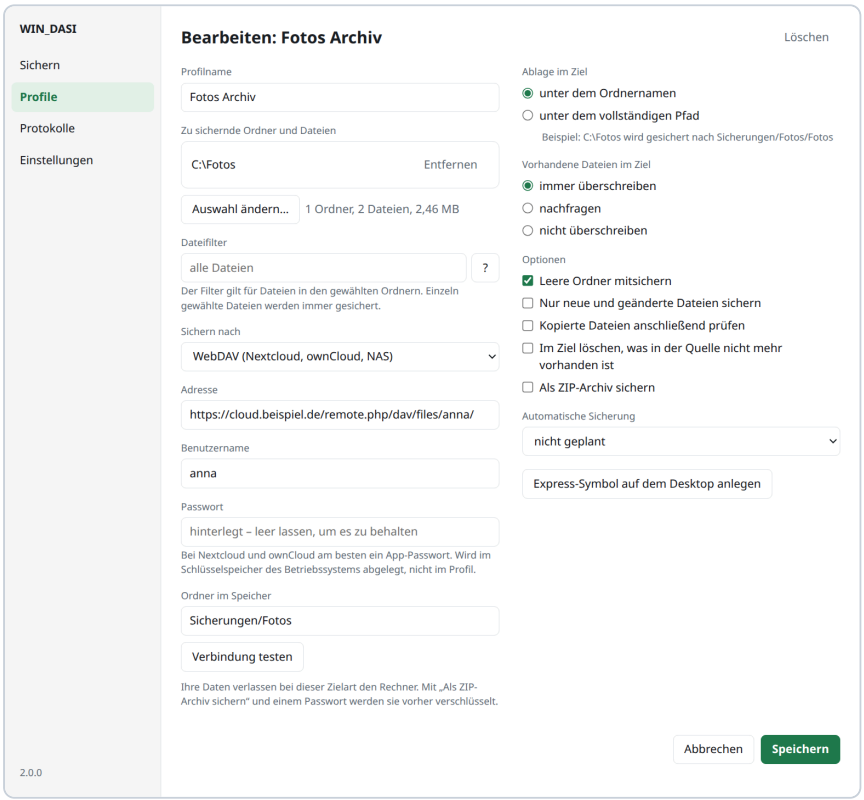
Einstellung	Bedeutung
Ablage im Ziel: unter dem Ordnernamen	Der Ordner `C:\Daten\Fibu` liegt im Ziel `F:\Sicherung` unter `F:\Sicherung\Fibu`. Kurz und übersichtlich; zwei gewählte Ordner dürfen dann nicht gleich heißen.
Ablage im Ziel: unter dem vollständigen Pfad	Derselbe Ordner liegt unter `F:\Sicherung\C\Daten\Fibu`. Die Herkunft bleibt erkennbar, gleichnamige Ordner sind möglich.
Vorhandene Dateien im Ziel	*immer überschreiben* (üblich), *nachfragen* oder *nicht überschreiben*.
Leere Ordner mitsichern	Auch Ordner ohne Inhalt werden im Ziel angelegt.
Nur neue und geänderte Dateien sichern	Dateien, die im Ziel schon mit gleicher Größe und Änderungszeit liegen, werden übersprungen. Das spart Zeit.
Kopierte Dateien anschließend prüfen	Jede Kopie wird mit dem Original verglichen. Sicherer, aber langsamer.
Im Ziel löschen, was in der Quelle nicht mehr vorhanden ist	Siehe den Warnhinweis unten.
Als ZIP-Archiv sichern	Statt einzelner Dateien entsteht ein Archiv mit dem Profilnamen oder einem eigenen Archivnamen.

Einstellung	Bedeutung
Archiv mit Passwort schützen	Das Archiv wird verschlüsselt (AES-256).

> **Achtung – Löschen im Ziel:** Mit dieser Option verschwinden Dateien, die Sie in der Quelle löschen, bei der nächsten Sicherung auch aus dem Ziel. Die Sicherung schützt dann nicht mehr vor versehentlichem Löschen. Gelöscht wird nur innerhalb der gesicherten Ordner, und nie für einen Ordner, der beim Sichern nicht erreichbar war.
>
> **Achtung – Passwort:** Das Passwort wird im Schlüsselbund des Betriebssystems gespeichert, nicht im Profil. Ohne das Passwort lässt sich das Archiv nicht mehr öffnen. Bewahren Sie es zusätzlich an einem sicheren Ort auf.

7. Sichern in die Cloud und auf Server

Statt in einen Ordner kann ein Profil auf einen entfernten Speicher sichern. Wählen Sie dazu im Assistenten (Schritt 2) oder im Profil-Editor unter **Sichern nach** die Zielart.



Der Profil-Editor mit einem WebDAV-Ziel

Zielart	Geeignet für	Sie brauchen
WebDAV	Nextcloud, ownCloud, viele NAS-Geräte und Hoster	Adresse, Benutzername und Passwort. Bei Nextcloud und ownCloud am besten ein App-Passwort.
S3-kompatibler Speicher	Amazon S3, Backblaze B2, Wasabi, Hetzner Object Storage, MinIO und andere	Bucket, Zugriffsschlüssel und geheimen Schlüssel; außer bei Amazon S3 auch den Endpunkt des Anbieters.
SFTP-Server	eigene Server, Mietserver, NAS-Geräte	Server, Benutzername und Passwort oder eine Schlüsseldatei.
OneDrive, Google Drive, Dropbox	die genannten Dienste	eine einmalige Einrichtung (siehe unten), danach nur die Anmeldung im Browser.

- **Ordner im Speicher** legt fest, wohin im Speicher gesichert wird, zum Beispiel `Sicherungen/Büro-PC`. Bleibt das Feld leer, liegt die Sicherung auf der obersten Ebene. Fehlende Ordner werden angelegt.
- **Verbindung testen** prüft Adresse und Zugangsdaten, ohne etwas zu sichern.
- Passwörter und geheime Schlüssel stehen nicht im Profil, sondern im Schlüsselspeicher des Betriebssystems. Auf einem anderen Rechner geben Sie sie neu ein.

> **Hinweis – Vertraulichkeit:** Bei diesen Zielarten verlassen Ihre Daten den Rechner. Mit **Als ZIP-Archiv sichern** und **Archiv mit Passwort schützen** werden sie vor dem Hochladen verschlüsselt (AES-256); der Betreiber des Speichers kann sie dann nicht lesen.

Unterschiede zum Sichern in einen Ordner

- **Nur neue und geänderte Dateien sichern:** Eine Datei gilt als unverändert, wenn sie im Ziel gleich groß und dort nicht älter ist als das Original.
- **Kopierte Dateien anschließend prüfen** vergleicht die Größe im Ziel mit dem Original.
- **Als ZIP-Archiv sichern:** Das Archiv entsteht zuerst im Temp-Verzeichnis und wird dann als eine Datei hochgeladen. Dort muss so viel Platz frei sein, wie das Archiv groß wird.
- S3-Speicher kennen keine leeren Ordner; sie werden dort nicht angelegt.
- Zurückgeholte Dateien tragen das Datum der Wiederherstellung.
- Besteht zur Zeit der Sicherung keine Verbindung, wird nicht gesichert. Bei einer automatischen Sicherung steht das im Protokoll.

SFTP: der Fingerabdruck des Servers

Beim ersten **Verbindung testen** merkt sich WIN_DASI den Fingerabdruck des Servers und zeigt ihn im Profil an. Bei jeder Sicherung wird er geprüft. Weist sich der Server später anders aus, kommt keine Verbindung zustande – so landen Ihre Daten nicht bei einem fremden Rechner. Wurde der Server tatsächlich neu eingerichtet, löschen Sie den Fingerabdruck im Profil und testen die Verbindung erneut.

Der **Ordner im Speicher** gilt ab dem Ordner, in dem Sie nach der Anmeldung landen. Beginnt er mit `/`, gilt er ab der obersten Ebene des Servers, zum Beispiel `/srv/sicherung`.

OneDrive, Google Drive und Dropbox einrichten

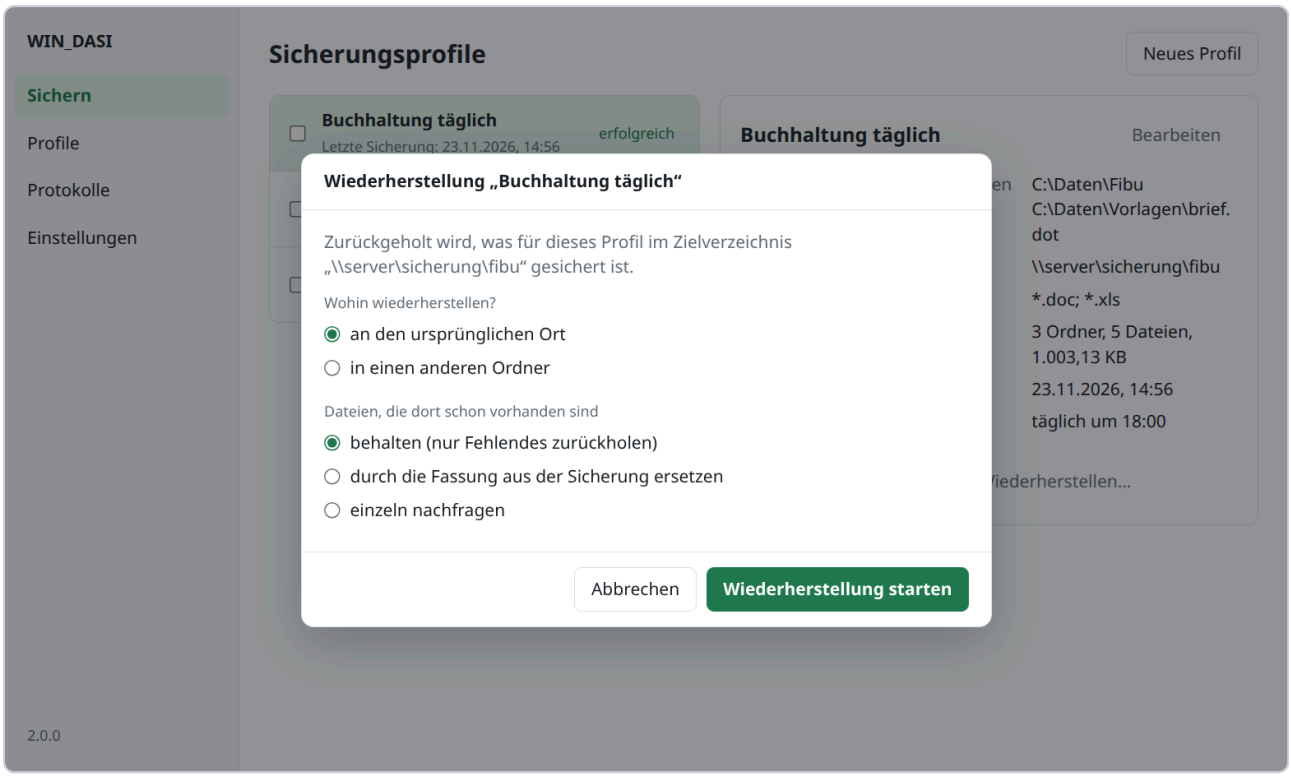
Diese drei Dienste lassen nur Programme zu, die bei ihnen als Anwendung registriert sind. Solange keine Anwendungskennung hinterlegt ist, steht hinter dem Dienst „nicht eingerichtet“. Die Einrichtung ist einmal je Rechner nötig:

1. Registrieren Sie beim Anbieter eine Anwendung: bei Microsoft im Entra Admin Center unter „App-Registrierungen“, bei Google in der Cloud Console als „OAuth-Client-ID“ vom Typ „Desktop-App“ (mit eingeschalteter Google Drive API), bei Dropbox in der App Console.
2. Tragen Sie dort als Rücksprungadresse (Redirect URI) `http://localhost:53682/` ein.
3. Tragen Sie die Kennungen in WIN_DASI unter **Einstellungen → Cloud-Dienste** ein und speichern Sie.
4. Wählen Sie im Profil die Zielart und klicken Sie auf **Bei … anmelden**. Der Browser öffnet sich; nach Ihrer Zustimmung ist das Profil angemeldet.

Bei Google Drive sieht WIN_DASI nur Dateien, die es selbst dort abgelegt hat.

8. Wiederherstellen

Wählen Sie in der Ansicht **Sichern** das Profil und klicken Sie auf **Wiederherstellen…**. Zurückgeholt wird, was für dieses Profil im Zielverzeichnis gesichert ist.



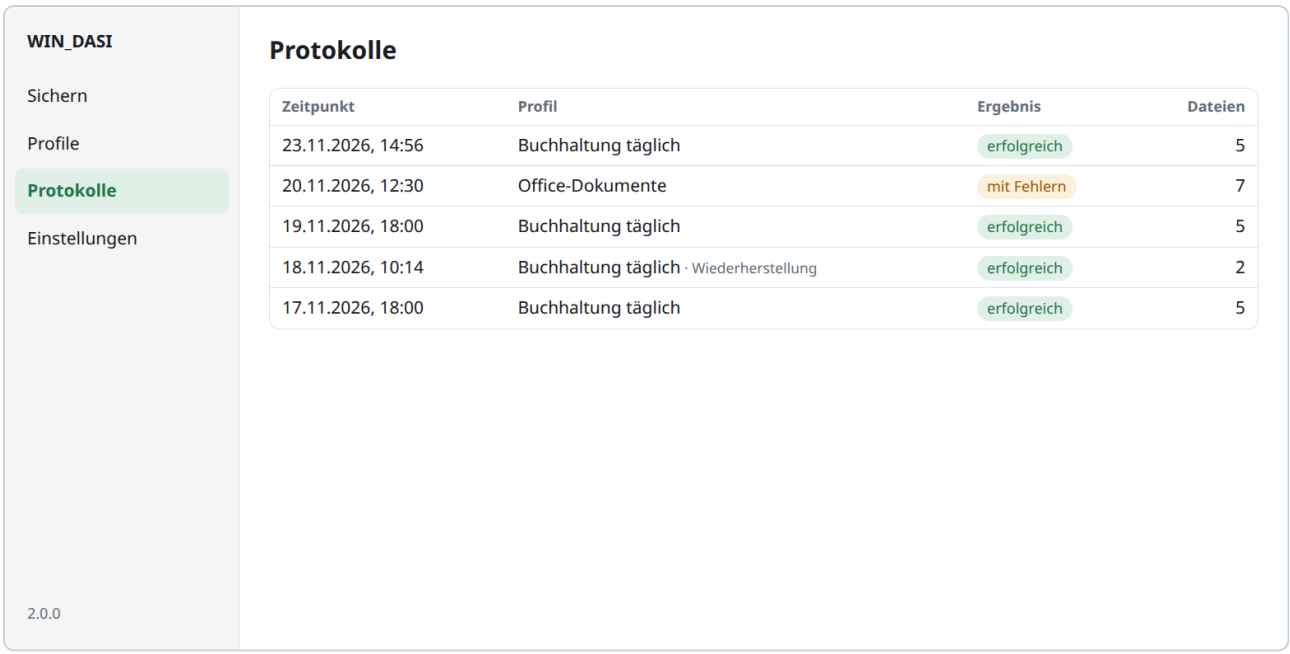
Der Dialog „Wiederherstellen“

- **Wohin:** an den ursprünglichen Ort oder in einen anderen Ordner. Der andere Ordner ist die sichere Wahl, wenn Sie nur etwas nachsehen oder einzelne Dateien brauchen.
- **Dateien, die dort schon vorhanden sind:** *behalten* holt nur Fehlendes zurück und ist die Vorgabe. *Ersetzen* überschreibt Ihre aktuellen Dateien mit der Fassung aus der Sicherung. *Einzeln nachfragen* lässt Sie je Datei entscheiden.

Einzelne Dateien können Sie auch ohne WIN_DASI zurückholen: Öffnen Sie das Zielverzeichnis oder das ZIP-Archiv und kopieren Sie die Datei heraus.

9. Protokolle

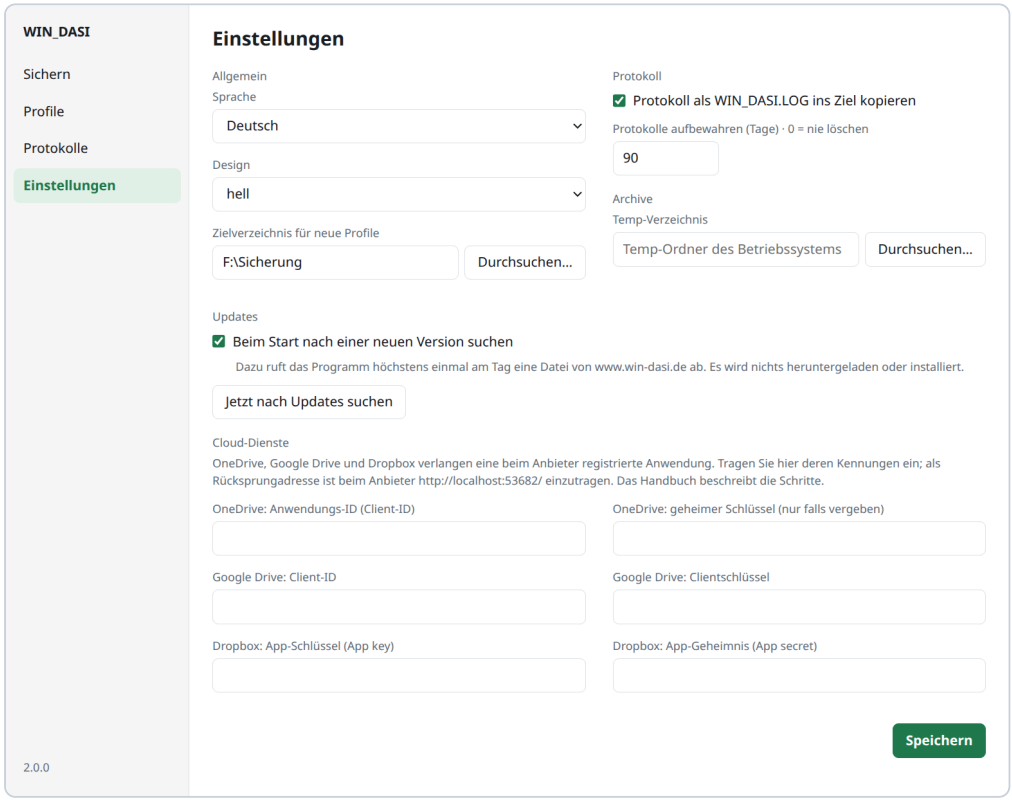
Jede Sicherung und jede Wiederherstellung wird protokolliert. Die Ansicht **Protokolle** zeigt Zeitpunkt, Profil, Ergebnis und Zahl der Dateien; ein Klick öffnet das Protokoll, **Nur Fehler anzeigen** blendet alles andere aus.



Die Ansicht „Protokolle“

Zusätzlich legt WIN_DASI nach jeder Sicherung die Datei `WIN_DASI.LOG` ins Zielverzeichnis, sofern das in den Einstellungen nicht abgeschaltet ist.

10. Einstellungen



Die Ansicht „Einstellungen“

Einstellung	Bedeutung
Sprache	Deutsch, Englisch oder die Sprache des Betriebssystems. Die Umstellung wirkt sofort.
Design	Hell, dunkel oder wie das Betriebssystem.
Zielverzeichnis für neue Profile	Wird in neuen Profilen vorgeschlagen.
Protokoll als WIN_DASI.LOG ins Ziel kopieren	Siehe Abschnitt 9.
Protokolle aufbewahren (Tage)	Ältere Protokolle werden gelöscht; 0 = nie löschen.
Temp-Verzeichnis	Nur für ZIP-Archive von Bedeutung; darf nicht das Zielverzeichnis sein.
Beim Start nach einer neuen Version suchen	WIN_DASI ruft dazu höchstens einmal am Tag eine Datei von www.win-dasi.de ab. Gibt es eine neuere Version, erscheint oben ein Hinweis mit einer Schaltfläche zur Download-Seite. Heruntergeladen oder installiert wird nichts. **Jetzt nach Updates suchen** prüft sofort.
Cloud-Dienste	Anwendungskennungen für OneDrive, Google Drive und Dropbox; siehe Abschnitt 7.

11. Kommandozeile und automatische Sicherung

Automatische Sicherung

Im Profil-Editor legen Sie unter **Automatische Sicherung** fest, ob das Profil **täglich** oder **an bestimmten Wochentagen** zu einer Uhrzeit gesichert wird. WIN_DASI trägt dafür eine Aufgabe in die Zeitsteuerung des Betriebssystems ein; das Programm selbst muss nicht geöffnet sein.

- Die Sicherung läuft ohne Fenster. Das Ergebnis finden Sie danach unter **Protokolle**.
- Der Rechner muss zur geplanten Zeit eingeschaltet und Ihr Benutzer angemeldet sein. Eine verpasste Sicherung wird nicht nachgeholt.
- Ist das Zielverzeichnis zur geplanten Zeit nicht erreichbar, wird nicht gesichert.
- Ein Profil mit automatischer Sicherung kann bei vorhandenen Dateien nicht „nachfragen“.

Kommandozeile

Das Programm `windasi-cli` sichert ohne Fenster und stellt keine Rückfragen. Es eignet sich für eigene Skripte und für Rechner ohne grafische Oberfläche.

```
windasi-cli profile                          Profile auflisten
windasi-cli sichern <Profilname>...          ein oder mehrere Profile sichern
windasi-cli pruefen <Profilname>             nur zählen und prüfen, nichts kopieren
windasi-cli wiederherstellen <Profilname>    Sicherung zurückholen
windasi-cli protokoll <Profilname>           letztes Protokoll ausgeben
windasi-cli verbindung <Profilname>          Verbindung zu einem Cloud-Ziel testen
windasi-cli anmelden <Profilname>            bei OneDrive, Google Drive oder Dropbox
anmelden
windasi-cli --hilfe                          alle Optionen
```

Der Rückgabewert zeigt das Ergebnis: 0 erfolgreich, 1 mit Fehlern, 2 falscher Aufruf, 3 abgebrochen, 4 fehlgeschlagen.

Die Zugangsdaten eines Cloud-Ziels nimmt die Kommandozeile aus dem Schlüsselspeicher des Betriebssystems oder, auf Rechnern ohne Schlüsselspeicher, aus der Umgebungsvariable `WINDASI_ZIELGEHEIMNIS`; das Archivpasswort entsprechend aus `WINDASI_PASSWORT`.

Ein fehlendes Zielverzeichnis legt die Kommandozeile nur mit `--ziel-anlegen` an. Das ist Absicht: Fehlt das Ziel, ist meist ein Datenträger nicht verbunden, und die Sicherung soll dann nicht unbemerkt an anderer Stelle landen.

12. Fehlerquellen

Meldung oder Beobachtung	Ursache und Abhilfe
Das Zielverzeichnis ist nicht vorhanden	USB-Datenträger oder Netzlaufwerk nicht verbunden. Verbinden und erneut sichern.
Die Datei ist von einem anderen Programm geöffnet	Das Programm schließen und erneut sichern. Alle anderen Dateien wurden gesichert.
Das Zielverzeichnis liegt innerhalb der zu sichernden Ordner	Ein Ziel außerhalb der gesicherten Ordner wählen.
Zwei ausgewählte Ordner heißen gleich	Im Profil die Ablage **unter dem vollständigen Pfad** wählen.
Auf dem Ziel ist nicht genügend Speicherplatz frei	Platz schaffen oder ein anderes Ziel wählen. Die Sicherung ist unvollständig.
Das Passwort für das Archiv wurde nicht gefunden	Das Passwort im Profil neu setzen. Das kommt vor, wenn das Profil auf einen anderen Rechner übertragen wurde.
Das Ziel ist nicht erreichbar oder die Anmeldung wurde abgelehnt	Cloud-Ziel: Internetverbindung, Adresse und Zugangsdaten prüfen; im Profil **Verbindung testen**.

Meldung oder Beobachtung	Ursache und Abhilfe
Für das Ziel sind keine Zugangsdaten hinterlegt	Passwort oder Schlüssel im Profil neu eingeben bzw. neu anmelden. Das kommt vor, wenn das Profil auf einen anderen Rechner übertragen wurde.
Der Server weist sich mit einem anderen Schlüssel aus	SFTP: Wurde der Server neu eingerichtet, den Fingerabdruck im Profil löschen und die Verbindung erneut testen. Sonst nicht verbinden und den Betreiber fragen.
Es läuft bereits eine Datensicherung	Warten, bis sie beendet ist. Es läuft immer nur eine Sicherung zur selben Zeit.

Eine Sicherung auf demselben Datenträger wie die Originale schützt nicht vor dessen Ausfall. Sichern Sie auf einen anderen Datenträger und bewahren Sie ihn möglichst getrennt vom Rechner auf.

13. Was sich gegenüber WIN_DASI 1.x geändert hat

- Das Brennen auf CD und die Sicherung auf Disketten gibt es nicht mehr. Ziele sind Laufwerke, USB-Datenträger, Netzwerkpfade und entfernter Speicher.
- Komprimiert wird als ZIP statt mit ARJ; ein zusätzliches Packprogramm ist nicht nötig. Selbstentpackende Archive entfallen.
- Das Programm weist beim Start auf eine neue Version hin; das lässt sich in den Einstellungen abschalten.
- Neu sind die Sicherung in die Cloud und auf Server (WebDAV, S3, SFTP, OneDrive, Google Drive, Dropbox), das Wiederherstellen, die automatische Sicherung nach Zeitplan, die Sicherung nur geänderter Dateien, die Prüfung der Kopien, das Löschen im Ziel, das Archivpasswort im Schlüsselbund, die englische Oberfläche und das dunkle Design.
- Profile aus Version 1.x werden nicht übernommen und müssen neu angelegt werden.